



Schulinterner Lehrplan im Fach Kreatives Gestalten

(Stand: März 2020)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Kreatives Gestalten	2
2. Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	12
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	14
2.4 Lehr- und Lernmittel	17
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	19
4. Qualitätssicherung und Evaluation	19

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Kreatives Gestalten

Das Wahlpflichtfach „Kreatives Gestalten“ setzt sich aus den Fächern Kunst und Musik zusammen und wird ab der Jahrgangsstufe 6 als Hauptfach angeboten.

Die Unterrichtsthemen werden teilweise fächerübergreifend von einer Musiklehrerin und einer Kunstlehrerin in den dafür entsprechenden Räumen unterrichtet. Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 90 Minuten.

Die besondere Ausrichtung des Unterrichts im Wahlpflichtbereich basiert auf didaktischen und methodischen Grundsätzen, in denen der Kernlehrplan umgesetzt wird, die hier kurz aufgeführt werden und im Kapitel 2.3 des schulinternen Lehrplans ausführlich dargestellt sind:

- Projektorientierung,
- Produktorientierung,
- Handlungsorientierung,
- Lebensweltorientierung,
- nachhaltige Ausbildung personaler und sozialer Kompetenzen.

Die Fächer Kunst und Musik bilden den künstlerischen Bereich der Sekundarschule und leisten einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung. Im Zentrum dieser Fächer stehen die Gestaltung, Wahrnehmung und Reflexion der künstlerisch-ästhetischen Vielgestaltigkeit von Kultur und Lebenswirklichkeit.

Wie im Kernlehrplan für den Wahlpflichtbereich vorgesehen, bildet an der Sekundarschule Leichlingen die gestalterisch-praktische Arbeit einen besonderen Schwerpunkt. Im eigenen Erkunden von und Experimentieren mit Gestaltungsmitteln und Gestaltungsverfahren, im Anwenden kunsttheoretischer und musikalischer Erkenntnisse und im Nachvollzug von Ausdrucksmöglichkeiten nach kunstgeschichtlichen und musikalischen Vorbildern werden Zugänge zu den Kernlehrplankompetenzen geschaffen. Dieser Produktorientierung entspricht methodisch der projektorientierte Unterricht, bei dem die Präsentation von Gestaltungsergebnissen ein unverzichtbarer Bestandteil ist.

Fächerübergreifender Unterricht wird in der Schule stets weiterentwickelt, um Synergien zwischen den Fächern zu verstärken und Lernprozesse plausibler zu machen. Es soll gerade bei fächerübergreifendem Unterricht darauf geachtet werden, dass die Fächer Kunst und Musik für den ästhetisch-musikalischen Aspekt von Projekten zuständig ist.

Die stadtnahe Lage ermöglicht uns, mit allen Lerngruppen mindestens einmal pro Schuljahr ein Museum bzw. eine Ausstellung, die Philharmonie, den Musicaldome, o.ä. zu besuchen.

Musikalische und musikbezogene Gestaltungen prägen das kulturelle Leben der Schule. Eine Präsentation kann die Form einer musikalischen Darbietung im Rahmen eines Konzerts haben, aber auch die der Vorstellung und Vorführung von selbstgebauten Instrumenten, einer Musikvideoproduktion oder einer Tanzaufführung. Denkbar ist auch eine eigene Musicalaufführung.

Öffnung von Schule erreichen wir, indem wir mit unseren Projekten in die Öffentlichkeit gehen. Über Präsentationen und Außendarstellungen stellen wir zum einen unsere Schule dar, zum anderen erlangen die Schüler durch solche Projekte aber auch Erfahrungen und Kompetenzen, die im Erziehungskonzept der Schule zu finden sind.

Entscheidungen zum Unterricht

1.1 Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 6
Botschaften ohne Worte
<p>Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Franz Xaver Messerschmidt (Charakterköpfe)➤ Bildanalyse <p>Kompetenzen: Die SuS können menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen</p>

...den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten

...körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung/Bildkonzeption

Zeitbedarf: ca. 7 Wochen

Musikalische Bildergeschichten

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Modest Mussorgsky (Bilder einer Ausstellung)
- Bildgestaltung zu Musik

Kompetenzen:

Die SuS können...

... bildnerische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen, planen, realisieren und präsentieren.

... musikalische Strukturen (z. B. Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren.

... den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Zeitbedarf: ca. 6 Wochen

Flashmobs und Performances

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Ausdruckstanz
- Abramovic, Erwin Wurm

Kompetenzen:

Die SuS können...

... choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen, planen, realisieren und präsentieren.

... rhythmische und choreografische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z. B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile).

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Zeitbedarf: ca. 7 Wochen

Bühnenbilder

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Bühnenformen (Arenabühne, Guckkastenbühne, offener Spielraum)
- Rund ums Theater (Berufe, Aufgaben, usw.)

Kompetenzen:

Die SuS können...

... Bühnenformen in ihren wesentlichen Merkmalen identifizieren und benennen.

... Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit szenisch darstellen.

... bestimmte Spielszenen unter Berücksichtigung von Inhalt, Ausdruck und Wirkung reflektieren und bewerten.

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung, Aktion/Interaktion

Zeitbedarf: ca. 7 Wochen

Dur und Moll-Farbwechsel in der Musik

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Klangfarbe und Tongeschlecht in der Musik
- Colour your life
- Musikalische Grundbegriffe

Kompetenzen:

Die SuS können...

... individuelle Höreindrücke sowie musikalische Strukturen (z.B. Klangfarbe) bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben.

... einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Zeitbedarf: ca. 7 Wochen

Jahrgang 7

Musik hier und anderswo

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Heimat und Fremde
- Afrikanische Instrumente (Liederarbeitung mit Percussion)
- Musik aus der Türkei

Kompetenzen:

Die SuS können...

... individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten.
... vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren.
... Musik begründet in einen historisch-kulturellen Kontext einordnen.

Inhaltsfelder:

Bedeutung von Musik

Zeitbedarf: ca. 8 Wochen

Inszenierte Fotografie

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Cindy Sherman, Pat Oleszko
- Inszenierungen aus dem Alltag, z.B. Models
- Sich selbst inszenieren

Kompetenzen:

Die SuS können ...

... Bilder in Bezug auf Komposition und Bildwirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren und bewerten.

... digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und adressaten- sowie anlassbezogen gestalten.

... ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Bildbearbeitung identifizieren und benennen.

Inhaltsfelder:

Bildkonzepte, Bildgestaltung

Zeitbedarf: ca. 8 Wochen

Musik im Alltag

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Hörgewohnheiten benennen und reflektieren
- Formanalyse populärer Musik
- Instrumentale Umsetzung einfacher Arrangements

Kompetenzen:

Die SuS können

... eigene Hörgewohnheiten benennen und reflektieren sowie biografische Zusammenhänge von verschiedenen Musikerpersönlichkeiten darstellen.

... den Inhalt eines Songs zusammenfassen, seinen formalen Aufbau sowie musikalische Parameter wie Tonhöhe, Lautstärke, Klangfarbe und das Instrumentarium beschreiben und weiterhin eine Verbindung von musikalischem Ausdruck und Inhalt herstellen.

Inhaltsfelder:
Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

Zeitbedarf: ca. 7 Wochen

Tanz ab!

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Geschichte des Tanzes
- Entwicklung eigener Choreographien

Kompetenzen:

Die SuS können ...

...Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren.

... den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext anhand selbstständig gewählter Kriterien deuten.

... choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Zeitbedarf: ca. 8 Wochen

Jahrgang 8

Stilleben

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Bedeutung von Stilleben (u.a. Bruegel, Flegel, Claesz)
- Analyse
- Eigene Bildgestaltung

Kompetenzen:

Die SuS können ...

...die Wirkung von Bildausschnitt, Bildaufbau und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten.

... die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Farbe, Raum, Komposition) erläutern.

... mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte und daraus Gestaltungen entwickeln.

Inhaltsfelder:

Kunsttheoretische Konzepte, Malerei

Zeitbedarf: ca. 9 Wochen

Glück liegt im Auge des Betrachters – In einer ästhetischen
Forschung auf der Suche nach dem Glück

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Individuelle Bedeutung von Glück
- Künstlerische Ausdrucksweisen von Glück

Kompetenzen:

Die SuS können ...

... mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und
daraus Gestaltungen entwickeln,
... Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der
Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und be-
werten

... in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaft-
lichen Thema realisieren und differenziert erläutern

Inhaltsfelder:

Bildbezogene Konzepte, Malerei, Zeichnung, Plastik, Fotografie, Vi-
deo, Aktion

Zeitbedarf: ca. 9 Wochen

Musikalische Erfindungsmodelle

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Rhythmen erfinden – Solo-Tutti-Arrangement
- Das Bluesschema und Bluesimprovisation
- Aufbau von Melodien und Dreiklängen – Intervalle benennen
/Gehörbildung

Kompetenzen:

Die SuS können

... einfache vorgegebene Rhythmus-Pattern umsetzen, eigene Pattern
mit Hilfe von passender Textsilben erfinden sowie abschließend ihre
Rhythmuskompositionen in einem einfachen Solo-Tutti-Arrangement
umsetzen.

... Grundlagen des Blues beschreiben, die Töne des Blueschemas
benennen und auf verschiedenen Instrumenten umsetzen sowie ein-
fache Bluesimprovisationen zu einem vorgegebenen Stück (Playback
oder Klavier) ausführen.

... die Intervalle benennen und hörend erkennen, Intervalle einer Melo-
die (vom C aus) bestimmen sowie den Aufbau von Dreiklängen (Ak-
korden) beschreiben.

Inhaltsfelder:

Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, abendländische Kunst-
musik

Zeitbedarf: ca. 9 Wochen

A star is born – ein Planspiel

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Vermarktung von Musik
- Marketing (Merchandising) und Image
- Markt und Musik – früher und heute

Kompetenzen:

Die SuS können

...die Grundlagen von Vermarktung von Musik beschreiben und Beispiele für gelungenes Marketing (Social Media Branding, Merchandising usw.) benennen

...die Karriere eines Newcomer-Popstars unter der Berücksichtigung der Komponenten Musik, Image und Marketing planen und anschaulich darstellen.

...Marktmechanismen früher und heute beschreiben und vergleichen.

Inhaltsfelder:

- Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen
Vermarktung von Musik
- Marketing (Merchandising) und Image
- Markt und Musik – früher und heute

Zeitbedarf: ca. 7 Wochen

Jahrgang 9

Fotografie

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Geschichte der Fotografie
- Bedeutung von Fotos
- Bildinszenierung, Fotomontage, Bildbearbeitung
- Fotokünstler_innen

Kompetenzen:

Die SuS können

...digitale Fotografien entwerfen, herstellen und nachbearbeiten

...ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Bildbearbeitung identifizieren und benennen

Inhaltsfelder:

- Bildgestaltung

Zeitbedarf: ca. 12 Wochen

Künstler_innen und ihre Epochen

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Merkmale verschiedener Kunstepochen, z.B Impressionismus, Expressionismus, Moderne, etc.
- Bekannte Vertreter_innen der Kunstszene damals und heute

Kompetenzen:

Die SuS können

...eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der kunsthistorische und/oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden

... repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst exemplarisch beschreiben und analysieren.

Inhaltsfelder:

- Bildkonzepte

Zeitbedarf: ca. 12 Wochen

Musikalische Liebeserklärungen

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Songs und ihre Geschichte
- Musikepoche Romantik
- Ausdrucksform: Kunstlied

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

...Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.

... abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren

... ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

Inhaltsfelder:

Musik aus verschiedenen Zeiten

Abendländische Kunstmusik

Zeitbedarf ca. 12 Wochen

Musikalischer Protest

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Freiheitslieder
- Jugendkultur: Swing Kids
- Protestsongs

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen.
...individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben.
... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

Inhaltsfelder:

- Beeinflussung und Manipulation durch Musik
- Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: ca. 8 Wochen

Jahrgang 10

Podcasts

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens

- Musik auf öffentlichen Plätzen /Musik in meinem Leben
- Regieplan
- Tonaufnahmen erstellen
- Schnittprogramm Audacity

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

...klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren.

...Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

...Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

Inhaltsfelder:

- Verwendungen von Musik
- Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf ca. 12 Wochen

Videos und Film Stills

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Geschichte des Films
- Film Stills und Analysen
- Grundlagentechniken des Videodrehs
- Dreh eines eigenen Videos

Kompetenzen:

Die SuS können

...themenbezogene Filmsequenzen (z.B. Videoclips) unter Berücksichtigung elementarer filmsprachlicher Mittel entwickeln und realisieren,
...Videoausschnitte und Filmsequenzen mit Blick auf die eingesetzten filmsprachlichen Mittel und die digitalen Veränderungen beschreiben.

Inhaltsfelder:

- Bildgestaltung

Zeitbedarf: ca. 12 Wochen

Abschlussprojekt: Unsere Schule tanzt

Inhaltliche Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens:

- Projektplanung und -durchführung
- Streetdancechoreografie
- Smartmob

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

... szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend

selbstständig entwerfen und realisieren

...rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile)

... szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen

Inhaltsfelder:

- Bedeutungen von Musik
- Musik und Bewegung

Zeitbedarf: 12 Wochen

1.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Erwerb künstlerischer sowie musikalischer Kompetenzen ist Zielsetzung des Unterrichts. Im Mittelpunkt aller Unterrichtsvorhaben des Faches Kreatives Gestalten stehen die Kompetenzbereiche Produktion und Rezeption sowie der mit beiden verknüpfte Reflexionsanspruch. Wahrnehmen, Erleben, individuell Gestalten, Reflektieren, Beurteilen bedingen sich wechselseitig in allen bildfindenden Prozessen und in

der Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen. Eine strikte Trennung des Unterrichts in „Theorie“ und „Praxis“ ist nicht gegeben, die hier vorgestellten Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion und Rezeption immer aufeinander beziehen, miteinander vernetzt sind und den Reflexionsanspruch integrieren. Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten und neuen Lernmitteln erprobt werden können.

Grundsätze Inhalt / Problemstellung

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen in der Auseinandersetzung mit künstlerischen Bildwelten, Gestaltungsprozessen und deren Ergebnissen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an die Lebens- und Bildwelten der Schülerinnen und Schüler an und berücksichtigt deren aktuelle Bildzugänge / Medien.
3. Der Unterricht fördert das planerische Vorgehen und kreative Umgehen mit den im Unterricht gestellten Aufgaben.
4. Der Unterricht fördert vernetztes Denken, insbesondere durch die Verknüpfung der Kompetenzbereiche.

Lernsituation / Umgebung

5. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht, phasenweise Atelieratmosphäre, ggf. projektartig und fächerübergreifend angelegt. Lernniveau der Schülerinnen und Schüler
6. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigen deren Kenntnisstand und praktische Fähigkeiten.
7. Der Unterricht beachtet die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und bietet gerade im praktischen Bereich im Hinblick auf gemeinsames Lernen eine entsprechende Binnendifferenzierung mit individuellen Problemlösungsprozessen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler, sie erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.

9. Zwischenergebnisse sind wertvoll und können dokumentiert werden. Sie sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und werden entsprechend reflektiert.
10. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
11. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.

Methodik

12. Durch vorstrukturierte Lehrgänge, die gebündelt Fachinhalte vermitteln, werden Freiräume für komplexe problemorientierte Unterrichtsprojekte geschaffen.
13. Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktisch-rezeptive Methoden die Möglichkeiten des Zugangs zu Bildern und bildnerischen Problemstellungen.
14. Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt.
15. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
16. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
17. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
18. Insbesondere ist der Einsatz neuer technischer Möglichkeiten bei der Planung, Durchführung und Präsentation der Arbeiten zu berücksichtigen.
19. Ein Arbeitsbuch dokumentiert begleitend kontinuierlich Problemstellungen, Fragen, Arbeitsergebnisse, in Untersuchungen erarbeitete Zwischenstände und Endergebnisse. Diese Aufzeichnungen können zur Leistungsbewertung herangezogen werden.

Fachbegriffe / Fachsprache

20. Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.

1.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung:

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Die möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transpa-

renz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung.

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, u. a.) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Die Leistungsbewertung erfolgt nach einem festgelegten Kriterienkatalog. Ein Grundgerüst einheitlicher Kriterien, das sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans orientiert, ist zur Leistungsfeststellung wichtig. Es wird zusammen mit den Schülern durchgesprochen und bezogen auf die Besonderheiten der Aufgabenstellung ergänzt.

Grundsätze zum Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)“

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Entsprechend den Vorgaben der APO-S 1 (§6) beziehen sich Klassenarbeiten auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Klasse	Anzahl	Dauer (nach Unterrichtsstunden)
6	5 schriftlich 1 praktisch	bis zu 1
7-9	3 schriftlich 1 praktisch	1

Mögliche Überprüfungsformen – ggf. auch in Kombination – können sein:

I) Künstlerische oder musikbezogene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

- a) ohne Präsentation*
- b) mit Präsentation*

Diese Aufgabenart hat ihren Schwerpunkt in einer gestaltungspraktischen Leistung im Kompetenzbereich Produktion. Im schriftlichen Anteil werden die Gestaltungsentscheidungen bezogen auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.

II) Analyse und Deutung von Kunst oder musikbezogenen Gestaltungen (unter Einbeziehung von Texten)

Diese Aufgabenart hat ihren Schwerpunkt in der beschreibenden Untersuchung und Deutung von Kunst oder musikbezogenen Gestaltungen im Kompetenzbereich Rezeption. Die Aufgabe bezieht sich auf einen bekannten inhaltlichen Kontext und wird unter einer leitenden Problemstellung formuliert.

Darüber hinaus ist der Einsatz weiterer geeigneter Überprüfungsformen möglich. Für die Notenfindung, die sich auf den Klassenarbeitstyp I bezieht, werden sowohl gestaltungspraktische als auch schriftliche Leistungen herangezogen. Angesichts der überwiegend gestaltungspraktischen Ausrichtung des Faches im Wahlpflichtbereich liegt der Schwerpunkt dabei auf den gestaltungspraktischen Leistungen.

Einmal pro Schuljahr wird eine Klassenarbeit durch eine andere, nicht schriftliche Form der Lernerfolgsüberprüfung (z. B. Präsentation von Gestaltungsergebnissen oder praktische Hausarbeit) ersetzt. Dies wird von der Fachkonferenz verbindlich festgelegt.

Kriterien für die Leistungsbewertung in Klassenarbeiten sind z.B.:

- sachliche bzw. fachliche Richtigkeit, entsprechend der Aufgabenstellung
- Umfang und Intensität der Auseinandersetzung mit dem Thema
- formale Darstellungsleistung (u.a. Anwendung von Fachsprache)
- Eigenständigkeit der Lösung

Die Fachschaft Kreatives Gestalten legt für die Benotung folgende Verteilung fest:

1	100-88 (12)
2	87-75 (12)
3	74-62 (12)
4	61-49 (12)

5	48-24 (24)
6	23-0 (23)

Die Ergebnisse werden kompetenzorientiert rückgemeldet.

Grundsätze zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Im Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ fließen in die Leistungsbewertung ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden gefertigte Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte / Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen und die konzentrierte aktive Teilnahme beim praktischen Arbeiten werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Sonstige Leistungen werden in einem ausgewogenen Verhältnis zu Klassenarbeiten und durch unterschiedliche Aufgabentypen (z.B. üben, wiederholen, kreieren, usw.) zur Notenfindung herangezogen.

1.4 Lehr- und Lernmittel

Ausgewählte Lehrbücher verschiedener Verlage sind für den Unterricht teilweise im Klassensatz vorhanden. Im künstlerischen Bereich ist es die Arbeitsbuchreihe vom Klett-Verlag, Kunst 1, 2, 3. Im musikalischen Bereich werden die MusiX-Buchreihen vom Helbling-Verlag verwendet.

Für künstlerische Arbeitsphasen stehen als technische Ausstattung Brennofen, Computer und Beamer zur Verfügung. Über den Schuletat können Verbrauchsmaterialien wie Acrylfarben, Jaxonkreide, Tonpapier, Fotokarton oder Ton beschafft werden. Bei umfangreicheren Arbeiten (Ton, Linoldruck) müssen die Schüler sich mit einer geringfügigen Umlage beteiligen.

Der Musikraum der Sekundarschule ist mit einer soliden Grundausstattung an schulpraktischem Instrumentarium ausgestattet. Dieses reicht von Orffschem Instrumentarium (Xylophone, Metallophone, Glockenspiele, Schlaghölzer) über zahlreiche Rhythmusinstrumente (Djemben, Bongos, Handtrommeln, Schellenkränze, Maracas, Egg-Shaker). Ein Klassensatz Boomwhackers sowie mehrere Keyboards und ein Schlagzeug ergänzen das instrumentale Inventar. Im Musikraum steht weiterhin eine Anlage, mit Mischpult und Boxen, ein Piano sowie ein Notebook mit Beamer zur Verfügung.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

In Erarbeitung

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Evaluation des Wahlpflichtunterrichts „Kreatives Gestalten“ erfolgt weiterhin durch Schülerfragebögen am Ende jedes Halbjahres. Die unterrichtenden Lehrkräfte evaluieren während des gesamten Schuljahres in Form von Notizen und einem Rückmeldebogen. Ergebnisse werden in der Fachkonferenz vorgestellt, um darauf aufbauend Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten zu erkennen, umzusetzen und nächste Handlungsschritte zu vereinbaren.